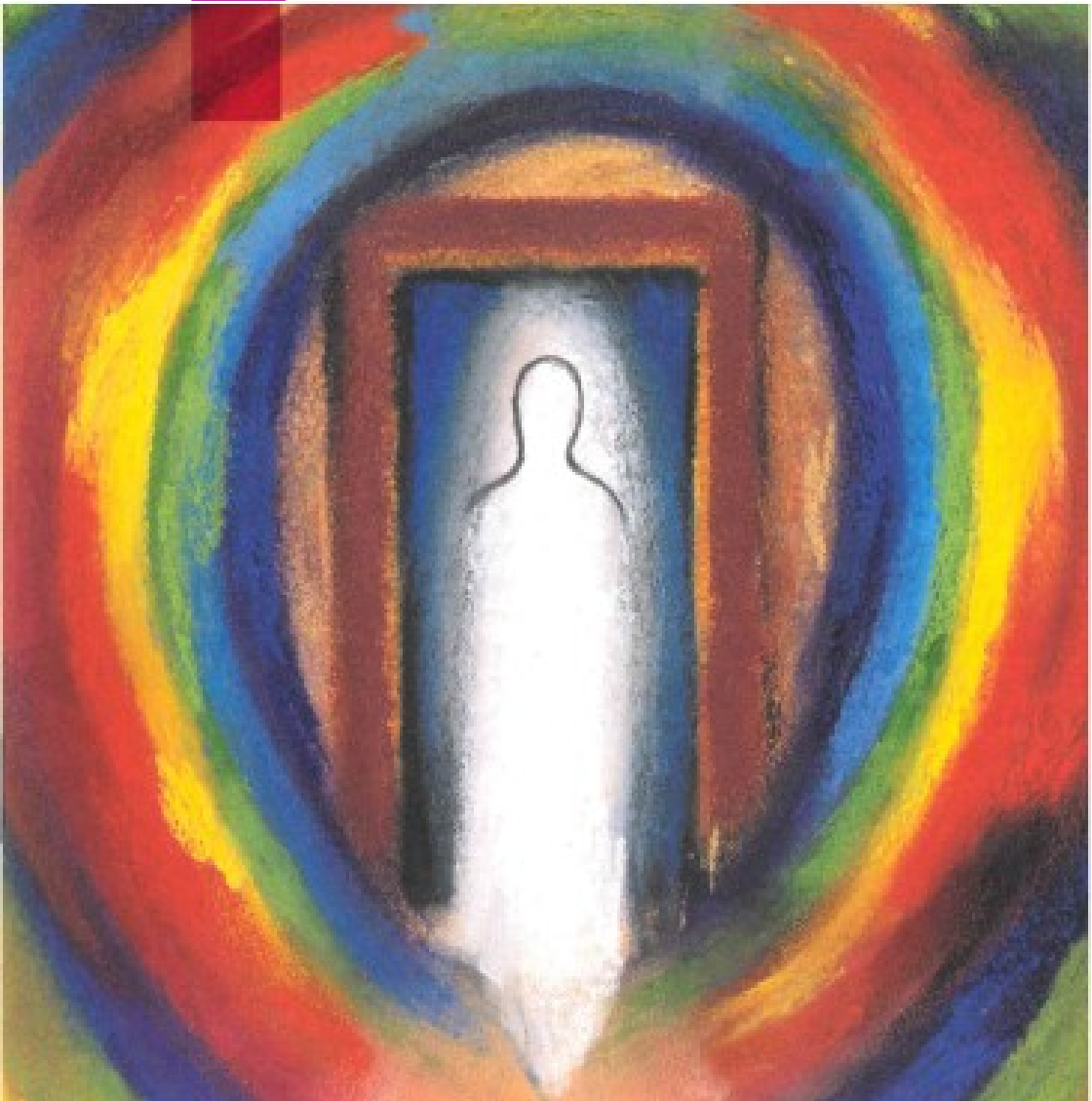


# Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

Februar – April 2023, Nr. 78



# Liebe Leserin, lieber Leser!

Herzlich willkommen in der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Schönebeck – Zerpenschleuse – Eichhorst. So heißt unsere Kirchengemeinde seit dem 01.01.2023. Sie umfasst, neben den genannten Orten, außerdem die Dörfer Klandorf, Schlufft, Böhmerheide. Aber es waren drei Kirchengemeinden, die nun eine sind. Fusionen sind nie beliebt, man denke an die kommunalen Fusionen. Immer bringen sie das Gefühl von Verlust, unkalkulierbarem Neuen, Veränderung, Verunsicherung. Aber sie bündeln auch die Kräfte und Ressourcen, bringen neue Chancen und Ideen. Denn jetzt heißt es: Wie geht es weiter? Wie sieht denn das künftige gemeinsame Gemeindeleben aus? Was ändert sich wirklich? Oder haben wir nicht schon die letzten Jahre längst miteinander gearbeitet, gelebt, gefeiert? Die jüngste Vergangenheit war geprägt von Corona und den Einschränkungen, so manches ist dadurch weggebrochen, viele sind vorsichtiger. Und so bedeutet die Fusion einen neuen Anfang mit vereinten Kräften. Die beiden Gemeindegemeinderäte Zerpenschleuse und Groß Schönebeck werden bis zur nächsten GKR- Wahl 2025 nun gemeinsam tagen, entscheiden, sich engagieren. Gottesdienste wird es an allen Orten geben. In welchem

Rhythmus, das werden wir überlegen. Anfang Februar trifft sich der neue gemeinsame GKR zur Klausur und wir beraten den Haushaltsplan 2023, die Veranstaltungen und haben im Blick, wie denn Gemeinsames aussehen kann. Ich bin gespannt und freue mich auf Neues. Es kann uns stärken, dass das Jahr 2023 EKD-weit zum „Jahr der Taufe“ erklärt wurde. Zu überlegen: Was bedeutet es, getauft zu sein (oder nicht)? Was sind meine geistlichen Wurzeln? Was trägt und hält mich?



Das wollen wir bedenken und uns darüber austauschen. In diesem Kirchenboten finden Sie die ersten Texte dazu. Sie finden Stimmen von

Menschen unserer Gemeinden, die sich an Ihre Taufe erinnern. Manche haben festgestellt, dass es gar nicht so leicht fällt, darüber zu reden bzw. zu schreiben. Danke allen, die das gewagt haben! Außerdem informieren wir Sie über Taufveranstaltungen im ganzen Kirchenkreis Barnim. Ich wünsche uns allen ein frohes, gesegnetes neues Jahr 2023 mit Mut zu Neuem, Zuversicht und Hoffnung für alles das, was anliegt, im Kleinen wie im Großen!

Ihre/Eure Pfarrerin Sabine Müller



# VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

## Die Evangelische Kirche Deutschlands hat 2023 zum Jahr der Taufe erklärt.

Auf der Seite [www.deinetaufe.de](http://www.deinetaufe.de) heißt es dazu:

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Darum lädt die evangelische Kirche im kommenden Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“. Und so wollen wir Kirchengemeinden im Kirchenkreis Barnim vor allem im Frühling bzw. Sommer zusammen mit vielen anderen Taufe oder Tauferinnerung feiern – und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer

wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Das heißt auch: Vieles dreht sich bei uns in der kommenden Zeit um die Taufe. Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Oder erleben Sie eines der Angebote unserer Gemeinde. Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen. (Quelle [ekd.de](http://ekd.de))

### **Pascal Schure:**

Mein Taufspruch: Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen, und das Licht wird auf deinen Wegen scheinen. (Hiob 22,28)

Getauft wurde ich im Sommer 2010, was mittlerweile auch schon fast 13 Jahre her ist. Damals musste ich mich ziemlich anstrengen, um meine Eltern davon zu überzeugen, dass ich

überhaupt getauft werde. Die Taufe hatte rückblickend betrachtet einen sehr großen Einfluss auf die folgenden Jahre. Ich ging weiter zur Christenlehre, gestaltete Gottesdienste mit und bekräftigte meinen Glauben schließlich 2018 mit der Konfirmation. Mittlerweile spielt das Thema eine eher untergeordnete, aber immer noch prägnante Rolle in meinem Leben.

**Gundela Suter:**

Das erste, was mir zum Thema Taufe einfiel, ich durfte 1988 in den Westen fahren zur Taufe meines Patenkindes... Meinen Taufspruch weiß ich leider nicht. Selbst habe ich natürlich keine Erinnerungen an meine Taufe. Später erzählte man mir, dass ich zwei Patinnen habe, von denen eine weggezogen ist und die andere sich auch wenig als Patin bemerkbar machte. Auf einem Bauernhof ohne Mann, der sehr christliche Großvater starb als ich 6 Jahre wurde, gab es sehr viel Arbeit und niemand hatte sich die Zeit genommen, meine religiöse Bildung im Elternhaus extra zu fördern. Durch die Taufe und eben die Zugehörigkeit zur kirchlichen Gemeinde erhielt ich eine christliche Ausbildung und fand

meinen Weg in der Kirche und im Leben. Als uneheliches Kind, geboren 1952 noch ein Makel, den ich glücklicherweise nie zu spüren bekam, fühlte ich mich auch ein Stück zu Hause in der Gemeinschaft. Ich habe nie meine christliche Einstellung verschwiegen.

Während meiner Berufstätigkeit stellten auch Auszubildenden diesbezüglich Fragen, die ich dann, weil ich sowohl in der Christenlehre und im Konfirmandenunterricht, der sehr regelmäßig mit Anwesenheitskontrollen stattfand und in dem wir vieles lernen mussten, gut aufgepasst habe, beantworten und auch argumentieren konnte. Meine Einstellung habe ich versucht an meine Kinder weiterzugeben.

**Petra Torge:**

1954 war es noch üblich, dass Kinder getauft wurden. So wie die Taufe der Eintritt in die christliche Gemeinschaft wurde, waren meine 5 Paten die Verbindung zu allen „Zweigen“ der Familie. Beides hat mich geprägt. Wie die Wurzeln einen Baum mit Nährstoffen versorgen, ihn wachsen und gedeihen lassen, ihn in stürmischen Zeiten festhalten, so war die Taufe in meinem Leben der Beginn einer intensiven Auseinandersetzung mit und in meiner Umwelt. Bewusst oder unbewusst hat mir die

christliche Gemeinschaft besonders in schwierigen Zeiten geholfen, mich immer geerdet, mir Kraft und Zuversicht gegeben. Obwohl ich natürlich keine Erinnerungen an meine Taufe habe, ein Taufspruch nicht mehr auffindbar ist, hat dieses Sakrament doch viel bewirkt. Meine Kinder wurden getauft, auch meine Enkel. Ich hoffe, dass auch sie die christlichen Werte verinnerlichen werden und sie ihre Taufe als Beginn eines gottgegebenen Lebens sehen und es auch ihnen hilft ihr Leben in dieser bewegten Zeit leben zu können.

## Sabine Müller:

Ich habe kürzlich meine alte Taufurkunde gefunden, sie liegt seit Jahrzehnten in einem Schrank bei meinen Eltern. Mit Erstaunen habe ich gelesen, ich wäre zuhause getauft worden als Säugling, mitten im kalten Januar. Hm, das erstaunte mich und ich fragte meine Eltern. Sie erzählten mir, dass ich sehr krank war als Baby und das sie nicht warten wollten mit der Taufe, bis die riesige alte Kirche warm genug wäre zum Taufen kleiner Kinder. Also kam der Pfarrer ins Haus und taufte mich dort. Das ist schon etwas Besonderes...

Meine Taufe bedeutete, dass ich

Christin wurde, ungefragt, weil meine Eltern das so wollten. Als Christen in der DDR wollten sie, dass ich mit einem Glauben, einer Haltung aufwachsen und leben sollte, die unverfügbar ist und aus der ich immer Kraft und das Gefühl von Freiheit schöpfen kann. Als Pfarrerin habe ich schon viele Menschen getauft. Die meisten waren Säuglinge und kleine Kinder, aber auch einige Jugendliche und Erwachsene waren dabei. Immer gab es vorher Gespräche über die Beweggründe und Gefühle der Eltern oder derer, die die Taufe wünschten.



Gesegnet zu werden und unter dem Segen Gottes das Leben zu leben, war und ist ein wichtiger Taufgrund. Viele Eltern möchten dem Kind eine Richtung vorschlagen in der Hoffnung, dass das Kind entscheidet, den Weg als Christ/Christin weiter zu gehen. Manche Eltern wünschen sich einen besonderen Schutz für ihre Kinder, da sie wissen, dass ihre Kraft und Geduld nicht unerschöpflich sind. Taufe ist so

etwas wie „der Kuss des lieben Gottes“, sie ist feucht und hat mit Liebe zu tun. Mit der Liebe Gottes zu uns

Menschenkindern. Mit der Taufe wird die Verbindung Gottes zu uns Menschen auf eine

schöne Weise bekräftigt. Aber auch die Verbindung zu anderen Menschen. Denn wir taufen immer in eine Gemeinde hinein. In der Taufe berufen wir uns auf Jesus Christus, sie ist ein Sakrament. Jesus hat zwar selber nicht getauft, hat sich aber taufen lassen. Und nach ihm begannen Menschen es ihm gleich zu tun. Es wurde das Ritual eines Neuanfanges, eines neuen Weges mit Gott. In der frühen Kirche wurden nur Erwachsene getauft, später auch Kinder. Da Kinder nicht gefragt werden können ob sie getauft werden wollen bzw. nicht verstehen was

Taufe, Christsein und Kirche bedeuten, gibt es die Konfirmandenzeit, in der die Jugendlichen lernen, was das eigentlich alles ist und in der sie christliche Gemeinschaft erleben um sich dann mit der Konfirmation mündig zu entscheiden: Ja, wir stehen zu unserer Taufe, wir wollen den begonnenen Weg weiter gehen. Bald ist Pfingsten. Wir feiern dass es Kirche gibt, kirchliche Gemeinschaft,

**Dorothea Bartsch:** Meine Taufe bedeutet für mich Gotteskindschaft! Gott hat ja zu mir gesagt und steht zu mir, auch wenn ich falsche Wege gehe, zweifle, Gott sogar zeitweilig vergesse.

**Birgit Trellert:**

Meine Taufe bedeutet mir.... dass ich durch die Taufe zur christlichen Gemeinschaft gehöre.

Da ich keine Geschwister hatte, habe ich immer Kontakte zu Gleichaltrigen gesucht, die ich besonders nach der Schule

-in der Christenlehre

-im Kinderkirchenchor

-im Konfirmationsunterricht und (bis ich zur Lehre in einen anderen Ort gezogen bin)

-in der Jungen Gemeinde gefunden habe.

Hätte ich diese christliche Gemeinschaft nicht gehabt, wäre meine Kindheit wesentlich „ärmer“ verlaufen.

Menschen, die sich zusammen finden, um Gemeinde zu sein und Leben zu Gestalten.

**Am Pfingstsonntag werden im Gottesdienst in Groß Schönebeck 3 Jugendliche JA sagen zu ihrer Taufe und dazu eingesegnet. Und am Pfingstmontag wollen wir im Gottesdienst unter freiem Himmel taufen bzw. Tauferinnerung feiern.**

Gott sieht mich und bleibt mir treu. Kindschaft kann nicht aufgelöst werden. Ich kann mich immer in ihr geborgen wissen.



Dieses Zugehörigkeitsgefühl hat sich, bis auf zwei Brüche, wo ich mit Gott „gehadert“ habe, bis heute erhalten.

## **Pfarrer Wolf Fröhling, Zepernick:**

Taufe kommt von „Tauchen“

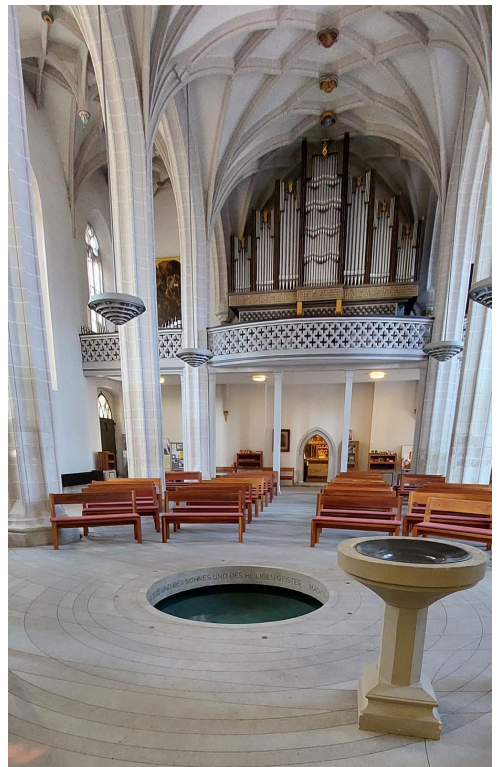
Die christliche Kirche tauft Kinder und Erwachsene, weil Jesus laut 28. Kapitel vom Matthäusevangelium gesagt hat: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker – taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich Euch befohlen habe, und siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Und wo wir nicht Erwachsene, sondern Kinder taufen, da verlassen wir uns auf das Wort Jesu: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ (Markusevangelium Kapitel 10). Wo wir Menschen taufen in der Kirche, da fließt Wasser – früher waren die Taufbecken richtig groß, so dass die Täuflinge richtig untergetaucht wurden. Man wollte damit zum Ausdruck bringen: Der „alte“ Mensch geht unter – der „neue“ Mensch kommt aus dem Wasser und lebt nun als Christenmensch. „Ist jemand in Christus, so ist er oder sie eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe – Neues ist geworden!“

In „Freikirchen“ wird noch heute beim Taufen darum untergetaucht – man verweist darauf, dass auch Jesus bei Seiner eigenen Taufe im Jordan richtig untergetaucht ist (nachzulesen im Matthäus-Evangelium Kapitel 3).

In Martin Luthers Taufkirche St. Petri in Eisleben (Sachsen-Anhalt) gibt es einen „Taufbrunnen“; eingelassen im Boden im Altarraum – hüfttief für Erwachsene. Da können Täuflinge „richtig“ untertauchen.

Und wer es evangelisch-klassisch mag: Das „normale“ Taufbecken steht gleich daneben.

Wie klein oder wie groß das Taufbecken auch sein mag: Wer sich taufen lässt, möchte seinem Leben eine neue Richtung geben. Einen neuen Weg beschreiten – mit Gott selber.



## **Wulf Gärtner:**

Jeder, der in unserem Kirchenboten blättert, meint zu wissen, was ist die Taufe. Wenn dann die siebenjährige Enkeltochter fragt, „Opa was ist die Taufe?“, muss man schon ganz schön überlegen. Wir sind fast alle sehr früh getauft, weil es immer so war und auch bei den Eltern und Großeltern war das so. Spätestens zur Konfirmation macht man sich Gedanken. In diesem Zusammenhang wollte ich mir mal meinen Taufspruch ansehen. Leider habe ich auf meiner Taufurkunde keinen Spruch gefunden. Da stehen nur die Taufpaten, die in meinem Fall auch nur zur Taufe da waren, aber sich ihrer Aufgabe nicht bewusst waren. So werde ich doch

mal in den Kirchenbüchern nachschlagen lassen, was man mir mit auf den Weg gegeben hat. Für mich war die Taufe ein Grundstein für das weitere Leben. Es wurde die Richtung vorgegeben, in der schon meine Vorfahren unterwegs waren. Bewusst wahrnehmen, konnte ich das erst als Konfirmand. Für mich ist die Taufe das Fundament, „der Fels in der Brandung“ im Leben. Das Fundament ist die Grundlage des weiteren Lebens, worauf alles gebaut wird, wovon sich alles entwickelt und wo man sich auch in der Not mit Hoffnung zurückziehen kann. Also ich bin froh, dass ich getauft worden bin, obwohl ich mit einem Jahr wahrscheinlich nur „das kalte Wasser“ gespürt habe.

## **Wohnung im Ev. Gemeindehaus zu vermieten**

Sie sind auf der Suche nach einer Wohnung? Bitte melden sie sich bei Frau Müller. Die Wohnung befindet

sich im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck und hat eine Wohnfläche von ca. 100 m<sup>2</sup>.

## **Stille-Innehalten-Musik-Gebet**

Herzliche Einladung zu den Abendandachten in der Passionszeit, 1x in der Woche, immer Mittwoch 18.00 Uhr in den Kirchen entlang der

Heidekrautbahn: 22.02. Klandorf/  
01.03. Sophienstädt/ 08.03. Basdorf/  
15.03. Klosterfelde/ 22.03. Groß  
Schönebeck/ 29.03. Wandlitz

## **Offene Gesprächsabende über Gott und die Welt**

Was ich schon immer fragen wollte....über Taufe, Kirche, Glaube heute....in loser Folge gibt es Gesprächsabende, die für alle offen

sind. Wenn Sie Themenwünsche haben, lassen Sie es mich wissen.

**Am 20.04. um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck.**



# Erinnerung an den Waldspaziergang mit Kirchenförster Hesse im Herbst 2022

Der Einladung zu einem Spaziergang durch unseren Kirchenwald sind bei mildem Oktoberwetter 14 Leute gefolgt. Unsere Kirchengemeinde besitzt ca. 70 ha Wald und ist Mitglied der Kirchlichen Waldgemeinschaft (KWG) Eberswalde. Kirchenförster Friedrich Hesse und sein Sohn Alfred haben uns eindrücklich erklärt, was bereits für den Waldumbau getan wurde, welche Waldbilder auf den einzelnen Flächen zu erwarten sind und uns an ihren Zukunftsvisionen teilhaben lassen. Unter anderem gab

es Einblicke in das Thema Holzaushaltung und welchen Einfluss diese auf den Erlös hat sowie die derzeitigen Schwierigkeiten beim Holzverkauf, da die Sägewerke gut gefüllt sind. Auch über die Schäden durch Wild, den notwendigen Zaunbau zum Schutz der jungen Pflanzen und die Klimaeinflüsse wurde diskutiert. Ein sehr schöner Vormittag mit viel Wissensvermittlung und unter den Füßen raschelndes, goldgelbes Herbstlaub.

Birgit Trellert



## Neue Förderung für den Kirchenwald Groß Schönebeck

Seit langem vermissen wir Waldbesitzer und Förster eine finanzielle Unterstützung für unsere Wälder. Luftreinhaltung, Grundwasserneubildung, Erholungsmöglichkeiten, Erosionsschutz sowie viele weitere klimastabilisierende Funktionen und Leistungen stellen unsere Wälder der Gesellschaft unentgeltlich zur Verfügung. Wir Waldbesitzer stehen vor enormen Herausforderungen. Trockenheit, Hitze, Kalamitäten oder Brände schwächen unsere Wälder zunehmend.

Wir versuchen mit Waldumbau, Pflege und Neuaufforstungen entgegenzusteuern, gelangen aber zunehmend an substantielle Grenzen.

Ende vorigen Jahres hat sich die Bundesregierung dazu entschlossen, uns Waldbesitzer finanziell mit einem

Wald-Klima-Paket zu unterstützen. Für die Einhaltung verschiedener nachhaltiger Kriterien erhalten wir einen mehrjährigen Zuschuss, z. B. lassen wir Spechtbäume- Biotopbäume stehen, weisen spezielle Waldflächen aus, auf denen keine Bewirtschaftung mehr erfolgt oder vergrößern die Gassenabstände in neu durchforsteten Beständen, um die Bodenverdichtung zu verringern. Aufgrund von Abgaben und Steuern starteten wir Waldbesitzer jedes Jahr mit einem Defizit. Ich freue mich, dass nun die Kirchengemeinde Groß Schönebeck einen Antrag auf Zuschuss gestellt hat und in die Lage versetzt wird, z.B. kleinere waldbauliche Maßnahmen ohne finanzielle Bedenken realisieren zu können.

Friedrich Hesse / Kirchenförster

## Gemeinsames Gedenken an die ermordete Pfarrfamilie Wagner

**Freitag, 28.04. um 17.00 Uhr**  
Treffpunkt **Pfarrhaus Groß Schönebeck.**

Es laden ein:  
Bürgerverein, Ortsbeirat und  
Kirchengemeinde Groß Schönebeck



# Regelmäßige Termine

(Februar - April 2023)

## Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

**Sprechzeiten Pfarrerin Müller:** Dienstagvormittag und nach Absprache:  
Tel.: 033393/341

**Sprechzeiten Büro im Gemeindehaus,** Liebenwalder Str. 54,  
dienstags 09.00 – 11.00 Uhr

**Immanuel-Kirchenchor:** montags 19.30 Uhr  
Ron Schmuck 0177/2241050

**GKR Groß Schönebeck:** monatlich donnerstags jeweils 19.00 Uhr nach  
Absprache

### **Konfirmandenunterricht:**

Termine kommen an die Jugendlichen per Mail

### **Termine der Konfi-Gruppe:**

18.02. Konfivormittag Wandlitz

10.-12.03. Konfifahrt nach Groß Vätersee

23.04. Gottesdienst und anschließend Exkursion ins House of one, Berlin

### **Solidario (Eine-Welt-Laden):**

dienstags (während der Kirchenbürozeiten) von 09.00 – 11.00 Uhr

freitags von 15.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus

**Cantienica®** im Ev. Gemeindehaus mit Astrid Schade, nach Absprache.

Anfragen bitte an: [astrid\\_schade@t-online.de](mailto:astrid_schade@t-online.de)

**Seniorenkreis** in Groß Schönebeck : 03.02. um 14.30 Uhr im  
Gemeindehaus

**Weltgebetstag:** 03.03., 18.00 Uhr Gemeindehaus Groß Schönebeck

## Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

### **GKR Zerpenschleuse:**

monatlich mittwochs nach Absprache jeweils 19.00 Uhr

**Seniorenkreise:** 22.02./ 29.03./26.04. um 14.30 Uhr Kommunitätshaus

# Gottesdienstplan unserer Kirchengemeinde

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
05.02.23		
18.02.23		17.00 Uhr Kirchraum , Müller
19.02.23	10.00 Uhr Gemeinderaum, Müller	
22.02.23		
03.03.23	<b>18.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst Gemeindehaus, Müller und Team</b>	
05.03.23		
18.03.23		17.00 Uhr Kirchraum, Müller
19.03.23	10.00 Uhr Gemeinderaum	
Gründon- nerstag 06.04.23		18.00 Uhr Kirchraum, GD mit Abendmahl
Karfreitag 07.04.23	10.00 Uhr Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl	
Oster- sonntag, 09.04.23	14.00 Uhr Familiengottesdienst Kirche	
<b>23.04.23</b>	<b>10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandengruppe, Kirche Klosterfelde</b>	

**Wir feiern die Gottesdienste zwar an verschiedenen Orten, eingeladen sind aber alle zu allen Gottesdiensten. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaft, schauen Sie mal in die Nachbarkirche! Herzlich willkommen!**

# Februar – April 2023

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
05.02.23	10.00 Uhr Gemeinschaftsraum, Müller	
18.02.23		
19.02.23		
22.02.23		18.00 Uhr Abendandacht zu Beginn der Passionszeit, Kirche
03.03.23	<b>Weltgebetstagsgottesdienst Einladung nach Groß Schönebeck</b>	
05.03.23	10.00 Uhr Gemeinschaftsraum, Müller	
18.03.23		
19.03.23		
Gründonnerstag 06.04.23	18.00 Uhr Gemeinschaftsraum, GD mit Abendmahl	
Karfreitag 07.04.23		15.00 Uhr Kirche, GD mit Abendmahl
Ostersonntag, 09.04.23	10.00 Uhr Gottesdienst Kirche	
23.04.23	<b>10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandengruppe, Kirche Klosterfelde</b>	

**Änderungen vorbehalten.**



# Geburtstage in unseren Gemeinden

<b>Eichhorst</b>		
Februar		
Februar		
April		
April		
April		
April		
April		
<b>Böhmerheide</b>		
Februar		
März		
<b>Groß Schönebeck</b>		
Februar		
Februar		
Februar		
Februar		
Februar		
Februar		
Februar		
März		
März		
März		
März		
April		
April		
April		
April		
April		

Zerpenschleuse		
Februar		
Februar		
März		
März		
März		
April		
April		
April		
April		

Wir gratulieren allen,  
die Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen!

Auf diesen Seiten gratulieren wir den Geburtstagskindern, die 65, 70, 75 oder älter werden. Aus Gründen des Datenschutzes, verzichten wir auf die genauen Daten. Die Jubilare erhalten auch per Post oder persönlich durch die Gemeindeglieder und Pfarrerin Müller einen kleinen

Geburtstagsgruß per Brief. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Briefe manchmal mit Verspätung kommen und nicht immer ein persönlicher Besuch möglich ist.

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

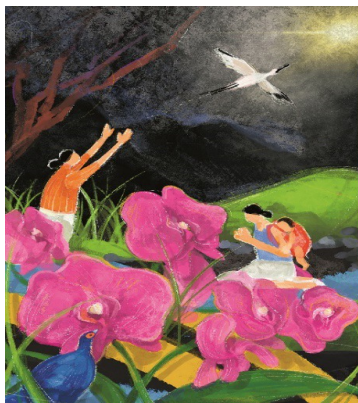
## Freud und Leid

*Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet worden sind:*

**Klandorf:**

Ramona Perkuhn, 52  
Hans Jürgen Beier, 76





# Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

## Glaube bewegt

**Herzliche Einladung für Frauen und Männer zum regionalen Weltgebetsabends, Freitag, 03.03. 2023 um 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck, anschließend Abendessen. Wenn Sie in der Vorbereitungsgruppe mitmachen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Groß Schönebeck.**

**Glaube bewegt - Der Weltgebetstag 2023 kommt aus Taiwan**

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der

Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*(Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)*



## Vorstellung von Gemeindepädagoge Tim Drewanz

Liebe Jugendliche! Liebe Kinder, liebe Familien! Liebe Menschen in den Gemeinden!

Ich bin Tim Drewanz, neuer Gemeindepädagoge in der Region Klosterfelde/Ruhlsdorf/Groß

Schönebeck. Ab Mitte Januar werde ich hier arbeiten – mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Mit meiner kleinen Familie ziehe ich gerade nach Klosterfelde.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“, lautet unsere Jahreslosung (Gen 16,13).

Ich freue mich darauf, euch bald zu sehen:

Zu sehen, wie Kinder mutig sind und über Mauern springen.

Zu sehen, wie Jugendliche ihre Power und ihre Ideen zeigen.

Zu sehen, wie Familien Kraft tanken und durchatmen.

Zu sehen, wie Gott uns auf unserem Weg begleitet.

Wir sehen uns bald, ganz bestimmt!

Meine Kontaktdaten folgen bald.

Tim Drewanz





# Kinderseite

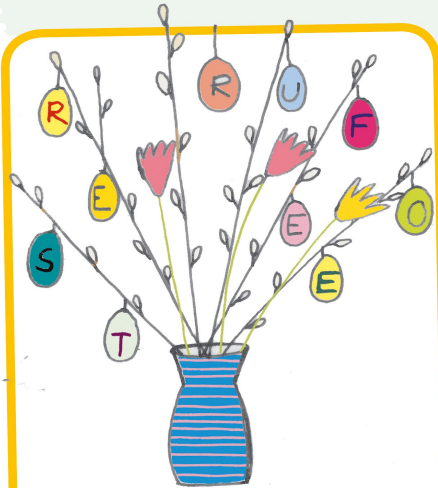
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?  
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?  
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.  
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Ostereier



## Grüße aus dem Solidarioladen

Ein neues Jahr wurde mit viel Böllerlärm begrüßt und es stellt sich die Frage, hat dies nun wirklich alle bösen Geister vertrieben und bringt es uns Glück? Oder sind Blei gießen und das tschechische Apfelorakel besser geeignet, in der Silvesternacht die Zukunft zu ergründen?

Wer wüsste nicht gern schon jetzt, was ihn in den vor uns liegenden Monaten des Jahres 2023 erwartet. Aber wäre es immer gut, zu wissen was die Zukunft für uns bereithält? Ich persönlich möchte das nicht. Ich lasse mich lieber überraschen. Was würde es bringen, wenn man z. B. erfährt, dass zu Ostern 30 Grad Hitze und zu Pfingsten Schnee angesagt sind. Oder dass Enttäuschungen, Verzicht und Verluste auf uns warten! Was wir genau wissen ist, dass es Ostern und Pfingsten geben wird und wir voller Hoffnung und Enthusiasmus ein neues Jahr verplanen können. Uns freuen dürfen auf Urlaub und bereichernde Erlebnisse. Hoffnung auf ein friedvolles und schönes neues Jahr, das sich schon eingerichtet hat, wenn dieser Kirchenbote erscheint. Viele Menschen sind in diesem Winter nicht von Krankheit verschont geblieben und so freuen wir uns alle auf den Frühling und die ersten Blumen auf Feld und Flur. Auch unser „Solidario“ freut sich, seinen Winterschlaf beenden zu können. Mit neuem



Schwung und Elan möchten wir Mitarbeiter Sie, liebe Kunden am 03. März 2023 zu unserem 1. Verkaufstag in diesem Jahr begrüßen. Vier Wochen später wird bereits die Karwoche beginnen und Kinder freuen sich auf den Osterhasen und bunte Osternester. Und die Erwachsenen halten es eher mit dem Osterwasser. Die einen holen es aus dem See zum waschen um äußerlich noch schöner zu werden, die anderen bevorzugen das Osterwasser aus der Flasche. Und genau das haben wir in unserem Weltladen zu bieten.



Einen unter der Sonne Chiles gereiften „Traubensaft“ - einen sehr wohlschmeckenden Weiß- sowie Rotwein, auf den man zum Osterfest nicht verzichten sollte. Er ist sehr bekömmlich und nur zu empfehlen. Probieren Sie ihn aus. Haben Sie Genuss und Freude daran. Die passende Tragetasche finden Sie auch in unserem Warenangebot.

So begrüßen wir Sie alle herzlich im Jahr 2023, wünschen einen Kraft

spendenden Frühling und fröhliche Ostertage. Bleiben Sie gesund und uns auch in diesem Jahr treu.

Hier zur Erinnerung noch mal unsere Öffnungszeiten

**Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr und  
Dienstags von 09.00 – 11.00 Uhr  
während der Gemeindebürozeit**

Lotti Adler

Für das Team des Solidario



## **Veranstaltungen Frauenarbeit im Kirchenkreis Barnim**

### **Filmabend und Gespräch**

„Du bist ein Gott der mich sieht.“ – In der Jahreslosung für 2023 geht es um Sehen und Gesehen werden.

Die Performancekünstlerin Marina Abramowic hat in einem eindrucklichen Kunstprojekt monatelang täglich Menschen angesehen und sich ansehen lassen. In einem Filmabend wollen wir uns diese mutige Künstlerin und ihr Projekt näher anschauen. Herzliche Einladung, Donnerstag, **23.03. um 18.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Groß Schönebeck.**

Diese Veranstaltung ist für Frauen und Männer, Eintritt frei, Spende erbeten.

### **Vorschau – Mirjamsonntag 2023**

Am **17.09.** werden wir in diesem Jahr den Mirjamsonntag des Kirchenkreises Barnim feiern, voraussichtlich im Pfarrsprengel Falkenberg. Im Mittelpunkt steht eine Frau aus der Bibel: Maria Magdalena. Am Samstag, 13. Mai bietet das AKD Berlin einen Werkstatttag an für alle Frauen, in deren Gemeinden unserer gesamten Landeskirche dieser besondere Sonntag gefeiert wird. Näheres unter [akd-ekbo.de](http://akd-ekbo.de)

# Termine Kommunität Lech Lecha in Zerpenschleuse

Friedensplatz 5; 16348 Wandlitz, OT Zerpenschleuse, info@lechlecha.de;  
Telefonnummer: 033395/790007

## Bibelgespräch

Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und suchen nach Alltagsbezügen und unseren Erfahrungen.

Kontakt: Geertje Bolle (geertje.bolle@googlemail.com)

**donnerstags, 23.02.23, 23.03.23, 20.04.23 jeweils 19.30-21.00 Uhr**

## LESEFRAUEN

Einmal monatlich laden wir zum Lesefrauen-Abend in der Kommunität ein. An jedem Abend stellt eine der Frauen den anderen ein Buch vor, das sie selber gerne gelesen hat und wir sprechen darüber.

Kontakt: Regine Lünstroth (r.luenstroth@gmx.de)

**donnerstags, 16.02.23; 16.03.23, 13.04.23, jeweils 19.30-21.00 Uhr**

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes an gedeckten Tischen am Gründonnerstag steht traditionell das Gedächtnis an das letzte Abendessen von Jesus und denen, mit denen er unterwegs war. Was wir zum Leben brauchen, miteinander teilen: Brot und Saft – wir kommen miteinander ins Gespräch und essen zusammen Abendbrot. Mit dieser besonderen Form wollen wir uns der Feier des Gemeinschaftsmahls der Urchristen nähern und das Agapemahl neu erleben.

**Donnerstag, 06. April 2023 um 18.00 Uhr im Kommunitätshaus**

## Taizéandacht

Wir singen zusammen Taizélieder, vielleicht sogar mehrstimmig. Dabei lauschen wir bei Kerzenschein unseren Tönen und tauchen ein in Gebet und Stille.

Kontakt: Sabine Albrecht (sabine.albrecht@lechlecha.de)

**freitags, 31.03.23, 28.04.23, jeweils um 19.00 Uhr**

## Schleusenkin

Kino im Kommunitätssaal auf großer Leinwand mit Popcorn!. Wir wollen euch einmal im Monat einen Film vorstellen, der uns bewegt. Ihr seid herzlich eingeladen, nach dem Film noch für einen Austausch zu bleiben.

Lasst euch überraschen von unserer Auswahl oder fragt einfach nach bei Nici Albrecht (nici.albrecht@lechlecha.de)

**freitags, 17.02.23, 10.03.23, 24.03.23 jeweils um 19.00 Uhr**

## **Ora et Labora**

Zusammen Arbeiten, Innehalten und Gemeinschaft erleben – das Nährende und das Nützliche verbinden. Eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen.

Anmeldung bei Jule Widmer (jule.widmer@lechlecha.de)

**samstags, 01.04.23 und 29.04.23 jeweils 10.00-16.00 Uhr**  
(mit gemeinsamem Mittagessen)

## **Herzschleuse – Tag der Verbindung**

Ein Tag, in dem wir mit uns selbst, einer Gemeinschaft und mit dem Leben in Verbindung treten. Dabei praktizieren wir die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation in Kombination mit anderen Körperübungen und kreieren einen Raum der achtsamen Begegnung.

Anmeldung erforderlich bei Simon Heitz (simon.heitz@lechlecha.de)

**Sonntag, 30. April 2023 von 10.00-18.00 Uhr mit Mittagessen**

## **Märchenabend**

Märchenerzählerin Ingrid Spiller nimmt uns mit auf eine Reise in eine Fantasiewelt voller Abenteuer mit großen Herausforderungen und ungewöhnlichen Hilfen.

Anmeldung bei Claudia Spiller (claudia.spiller@lechlecha.de)

**Samstag, 11. März 2023 um 18.00 Uhr (für Menschen ab 9 Jahren)**

# **Open air-Gottesdienst mit Tauffest/Tauferinnerung am Gamensee**

zwischen Gersdorf und Dannenberg/Mark, gegenüber Parkplatz am Gamensee

**Sonntag, 25. Juni 2023, 11 Uhr**

**Musik: Radposaunen  
Im Anschluss Picknick**

### **Anmeldungen bei den Pfarrämtern**

Beiersdorf/Grüntal/Trampe  
Hauptstr. 10  
16259 Beiersdorf-Freudenberg  
Tel. 03 34 51 45 90 42  
c.strauss@kirche-barnim.de

Falkenberg/Heckelberg  
Eichholzstr. 3  
16259 Falkenberg/Mark  
Tel. 03 34 58 295  
e.kuebler@kirche-barnim.de

Werneuchen · Seefeld · Löhme  
Schulstr. 3  
16356 Werneuchen  
Tel. 03 33 98 90 247  
e.unterdoerfel@kirche-barnim.de

# Werbung

**Uta Altermann**



Med. Fußpflege  
&  
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3,  
16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/223  
E-Mail: [info@pension-altermann.de](mailto:info@pension-altermann.de)



**EINE-Weltladen**  
„SOLIDARIO“

Fachgeschäft für Fairen Handel  
im Gemeindehaus

Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

*Herzlich willkommen im*  
*Jagdschloss Schorfheide*



JAGDSCHLOSS  
SCHORFHEIDE



Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie hier:

[www.jagdschloss-schorfheide.de](http://www.jagdschloss-schorfheide.de)

Schloßstraße 7 • 16244 Schorfheide • Telefon: 033393-65777

**Hegner Baustoffe**

*Baustoffe*  
*Baubehör*  
*Malerbedarf*  
*Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2, 16244 Schorfheide  
Tel./Fax: 033393/ 65802  
E-Mail: [hegner.baustoffe@gmx.de](mailto:hegner.baustoffe@gmx.de)

**Veranstaltungen der  
Frauenarbeit im Kirchenkreis**

Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!

# Kontakte

**Pfarramt Groß Schönebeck**  
**Pfn. Sabine Müller**  
**Schloßstraße 9, 16244 Schorfheide**  
**OT Groß Schönebeck**

**Ev. Gemeindehaus**  
**A. Pankratz, B. Trelert**  
Liebenwalder Str. 54

**Chorleitung Ron Schmuck**

**Pfarrerin Sabine Müller**  
**s.mueller@kirche-barnim.de**  
Tel.:033393/341  
www.kirche-gross-schoenebeck.de

dienstags 09.00-11.00 Uhr  
E-Mail Pfarramt  
grossschoenebeck@kirche-barnim.de

Tel.: 0177/2241050

## Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Landeskirche: [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)  
Kirchenkreis Barnim: [www.kirche-barnim.de](http://www.kirche-barnim.de)  
**Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf,** [www.kirche-gross-schoenebeck.de](http://www.kirche-gross-schoenebeck.de)

**Zerpenschleuse:**  
Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf: [www.kirche-wandlitz.info](http://www.kirche-wandlitz.info)  
Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder: [www.kirche-ruhlsdorf.de](http://www.kirche-ruhlsdorf.de)  
Klosterfelde, Stolzenhagen, Prenden: [www.klosterfelde.eu](http://www.klosterfelde.eu)

**Bürgerverein Groß Schönebeck:** [www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html](http://www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html)

**Telefonseelsorge -** Internet: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)  
24 Stunden kostenlos Tel. 0800 - 1110111

**Arbeit mit Frauen** [kirche-Barnim.de/handeln/frauen](http://kirche-Barnim.de/handeln/frauen)

## Bankverbindung

**Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)**

**Evangelische Bank (EB)**

**IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42      BIC: GENODEF1EK1**

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

## Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** verteilt.

**Kirchenbote-Redaktion:** Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,  
Redaktionsgruppe: A. Gielsdorf, Pfrn. S. Müller, B. Trelert, A. Pankratz; Redaktion und  
Layout A. Gielsdorf, Vi.S.d.P. Pfn.S. Müller; Redaktionsschluss am **01.04.2023**